



| DOKUMENTATION

TV-PREMIERE: ZEITGESCHEHEN/POLITIK
SAMSTAG, 16. FEBRUAR
21:50 UHR

SYRIENS HERRSCHERFAMILIE

Der Syrien-Krieg gehört bereits jetzt zu den großen Katastrophen des 21. Jahrhunderts. Hunderttausende Menschen starben bereits. Millionen sind noch auf der Flucht. Spätestens im Laufe dieses blutigen Konflikts hat sich Baschar al-Assad, der Präsident des Landes, den Ruf eines skrupellosen Diktators erworben. Die Dokumentation „Syriens Herrscherfamilie“ spürt der Geschichte seiner Familie nach.

Am 10. Juni 2000 starb Hafiz al-Assad, der Mann, der Syrien als Präsident fast 30 Jahre lang mit eiserner Faust regiert hatte. Die Macht übernahm sein 34-jähriger Sohn Baschar al-Assad. Viele Syrer feierten ihn als aufgeschlossenen jungen Politiker, als Reformier, der das Land nach Jahrzehnten der Diktatur für eine demokratische Kultur öffnen würde. Der gelernte Augenarzt lebte bis dato mit seiner Frau, der in Großbritannien geborenen Syrerin Asma Fauaz al-Akhras, in London. Ursprünglich war nicht Baschar als Nachfolger seines Vaters vorgesehen. Nachdem allerdings sein älterer Bruder bei einem Autounfall ums Leben gekommen war, rückte er an dessen Stelle. Tatsächlich zeichneten sich mit seinem Machtantritt zunächst Reformen ab. Sogar von einem „Damaszener Frühling“ war die Rede – doch ab Herbst 2001 erfolgte eine

erste Verhaftungswelle. Kritik an der Politik eines Assad blieb weiterhin lebensgefährlich. Heute ist der kurzzeitige Hoffnungsträger, der im Bürgerkrieg mit gnadenloser Härte gegen oppositionelle Kräfte vorgeht, als Diktator international geächtet.

„Syriens Herrscherfamilie“ zeichnet den Weg von Baschar und Asma al-Assad nach. Dabei erzählen die Filmemacher ausgiebig eine bewegte Familiengeschichte.

UK 2018, Zweikanalton, OT: Inside Syria's Deadly Dynasty





STAFFEL 17, 10 EPISODEN

TV-PREMIERE: DESASTER
AB 6. FEBRUAR,
MITTWOCHS, 21:50 UHR



STAFFEL 4, 3 EPISODEN

TV-PREMIERE: ABENTEUER
AB 10. FEBRUAR,
SONNTAGS, 20:10 UHR

MAYDAY - ALARM IM COCKPIT

Auch in Staffel 17 nimmt „Mayday – Alarm im Cockpit“ Flugkatastrophen genauestens unter die Lupe. Gezeigt wird, wie sich die Ermittler nach einem Unglück ein umfassendes Bild machen. Auf diese Weise wird auch deutlich, dass viele Untersuchungen oft nachhaltige Folgen haben. Denn durch so manches Ergebnis können mitunter lange verborgene technische Mängel entdeckt und neue Entwicklungen für künftige Flüge eingesetzt werden.

Allein über die Flughäfen der EU werden pro Jahr Starts und Landungen mit mehr als 1,5 Milliarden Passagieren abgewickelt. Das Thema Flugsicherheit wird somit für immer mehr Menschen relevant. Flugzeugbauer, Airlines, Ingenieure und Techniker arbeiten ständig an Verbesserungen. Zur Wahrheit gehört auch, dass trotz allem weiterhin stattfindende Unfälle und Abstürze häufig zu neuen Erkenntnissen führen, die dann für die Erhöhung der Sicherheit genutzt werden können.

Die Serie „Mayday – Alarm im Cockpit“ widmet sich in den neuen Folgen u.a. einem fatalen Motorversagen über dem südchinesischen Meer, einer Katastrophe bei einer Flugshow in Nevada und einem Crash auf der Landebahn von Guantanamo Bay. Dabei bringen detaillierte Untersuchungen ans Licht, was in diesen und weiteren Fällen falsch gelaufen ist und warum es überhaupt zu derartig verhängnisvollen Unglücken kommen konnte.

Kanada 2019, Zweikanalton, OT: Air Crash Investigation

EXTREME SURVIVAL MIT HAZEN AUDEL

Aus der Sicht vieler Zeitgenossen des 21. Jahrhunderts sind Mensch und Wildnis zwei Gegensätze, die nur schwer miteinander zu vereinbaren sind. Für den US-amerikanischen Abenteurer Hazen Audel gilt allerdings: Gegensätze ziehen sich an. Und so stellt sich der gelernte Biologe und erfahrene Survival-Trainer immer wieder den Herausforderungen der Natur.

Hazen Audel stellt sein Wissen, seine körperlichen Fähigkeiten und seine enorme Ausdauer regelmäßig auf die Probe. An den gefährlichsten Orten der Erde sucht er Antworten auf die Frage: Wie kann ein Mensch die extremen Gefahren der Wildnis bewältigen und weit weg von den Errungenschaften der Zivilisation überleben? Um die sich daraus ergebenden außergewöhnlichen Anforderungen seiner Wissbegier und seiner unbändigen Abenteuerlust bewältigen zu können, verlässt Hazen sich nicht zuletzt auch auf die tradierten Erfahrungen jener Völker, die seit Jahrtausenden unter den jeweils gegebenen Umweltbedingungen leben.

Im Laufe der vierten Staffel von „Extreme Survival mit Hazen Audel“ reist er u.a. in den dichten Dschungel von Guyana. Gemeinsam mit einer Gruppe von Indigenen will er einen Riesenfisch fangen. Die ausgedörrte Wüstenlandschaft Kenias ist ein weiteres Ziel. Außerdem besteigt er auf einer Insel des Vanuatu-Atolls im Südpazifik einen aktiven Vulkan.

UK 2018, Zweikanalton, OT: Primal Survivor